



## Communauté de Taizé -I bims, ein Erfahrungsbericht

Von Elisabeth Böer

Ich möchte Euch von einer ganz speziellen Woche erzählen, die ich diesen Sommer erlebt habe. Ich fuhr nach Taizé, einem kleinen französischen Dorf, ein Treffpunkt für Jugendliche und Erwachsene aus aller Welt. Vor 78 Jahren gründete Frère Roger einen ökumenischen Männerorden, eine Gemeinschaft an Brüdern, die den Entschluss fassten, ein Leben im Glauben zu verbringen. Einblicke in dieses Leben wollen sie jedem ermöglichen. Und genau dieses Angebot nehmen tausende Besucher jede Woche an! Gerade an Ostern oder Pfingsten ist die ohnehin große Kirche wohl bis zum ermessen gefüllt. Die Brüder lassen dich an Ihrem Leben teilhaben und stehen nach jeder Abendandacht zum persönlichen Gespräch bereit, erzählen dabei von sich oder hören Dir zu.

Es geht nicht darum die schönsten Sehenswürdigkeiten und die meisten Fotos zu schießen, sondern darum die Gedanken einfach mal baumeln zu lassen.

In den Gottesdiensten, in dem so viele unterschiedliche Menschen beisammen auf dem Boden sitzen und der Gesang für eine kleine Ewigkeit die Kirche füllt, bekommst du etwas geschenkt, was normalerweise viel zu kurz kommt: Zeit. Die Kirche macht äußerlich einen sehr schlichten Eindruck mit ihrer soliden Holzfassade, doch im Inneren kann man die Blicke kaum von den farbenprächtigen Fenstern und dem mit Kerzen bestückten Altarbereich wenden.

Nach nur dieser einen Woche war ich zufriedener geworden, dankbarer für Kleinigkeiten, die unser Leben doch gerade erst so bunt machten.

Taizé lebt von dem einfachsten, dem Arbeiten, der Musik, der Natur, den Gesprächen, den nächtlichen Gitarrenkreisen. Es hat mir geholfen, mal wieder auf den Boden der Tatsachen zurückzukommen und Prioritäten im Leben neu zu vergeben.

### Ein Tag, wie ich ihn erlebt habe:

- \* Die Glocken läuten zum Morgengebet
- \* Im Anschluss folgt das heiß ersehnte Frühstück
- \* Bei der Anreise wird jeder einer kleinen Arbeit zugeteilt, der er einmal am Tag nachkommen sollte. Die kleinen Dienste wie Müll sammeln oder Essensausgabe sind eine gute Gelegenheit, um mit anderen ins Gespräch zu kommen und gleichzeitig das riesige Gelände instand zu halten.
- \* Mittagsgebet
- \* Nach dem Mittagessen, das wieder unter strahlend blauen Himmel auf kleinen Holzbänken genossen wird, nehmen sich die Brüder Zeit, um kleineren Gruppen von etwa 50 Leuten ein bestimmtes Thema näher zu bringen, welches die ganze Woche behandelt wird.
- \* Abendessen und anschließender Abendgottesdienst, der mit einem Gesang bis in die Nacht endet